

Franckesche Stiftungen zu Halle

Unterweisung zur Seligkeit auf verschiedene Art abgefaßt vor die Einfältigen und Kinder, Welche zum Heiligen Abendmahle unterrichtet und zubereitet ...

Luther, Martin
Neumann, Caspar

Giersdorf, 1760

VD18 13204688

Sel. Caspar Neumanns Kurtzer Bericht von dem Inhalt der Bibel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196956](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196956)

erbarmenden Vaters, der da betrübet ist, wie einer
der seiner Kinder beraubt worden. Darum fürchte
dich nicht zu ihm zu kommen, du wirst Freude in sei-
nem Herzen erwecken.

Sel. Caspar Neumanns Kurzer Bericht von dem Inhalt der Bibel.

Frage.

Was ist der Christen ihre Bibel für ein
Buch, und was steht drinnen?

Antwort.

Was GOTT geredet hat, so nennet es
Paulus. Röm. 3, 2.

F. Die ganze Bibel nun wird in zwey
Theile getheilet, und wie heißen dieselben?

A. Die zwey Testamente, aus der Epi-
stel an die Gal. 4, 24.

F. Was steht in dem ersten Theile der
Bibel?

A. Das alte Testament.

F. Und was in dem andern?

A. Das Neue Testament.

F. Aber wenn GOTT das geredet hat,
was in dem ersten Testament steht, warum
ist denn noch ein anderes dazu gemacht wor-
den: Hat es denn GOTT vorher jemals ver-
spro.

sprochen, daß er ein N. Testament machen wolle über das erste?

A. Freilich. Es kommen die Tage, spricht der HERR, daß ich über das Haus Israel, und über das Haus Juda ein Neu Testament machen will. Nicht nach dem Testament, das ich gemacht habe mit ihren Vätern an dem Tage, da ich ihre Hand ergrif, sie auszuführen aus Egyptenland, heissen die Worte des Propheten Jeremia, wie sie Paulus anführet, Hebr. VIII, 8. 9. aus Jer. XXXI, 31. 34.

S. Muß man aber deswegen das erste Theil alt nennen?

A. Allerdings. Indem er saget ein Neues, machet er das erste alt, spricht wiederum Paulus, Hebr. VIII, 13.

S. Worin bestehet denn nun der Inhalt der ganzen heiligen Schrift, und auf wen ist in der Bibel alles gemeynet von Anfang bis an das Ende, und vom ersten Buchstaben an bis auf den letzten?

A. Ich bin das A und O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte, sagt Christus in dem allerletzten Capitel der ganzen Bibel, das ist in der Offenb. Johannis XXII, 13.

Ps. XL, 8. Joh. V, 39

S. Ist

F. Ist aber Christus auch schon in dem Alten Testament beschrieben worden?

A. Freylich. Von diesem JEsu zeugen alle Propheten, daß durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen, spricht Petrus Ap. Gesch. X, 43.

F. So ist nun also in dem neuen Testament keine andere Art selig zu werden gepredigt worden, als in dem Alten war, da die Erzväter lebten?

A. Nein. Wir glauben durch die Gnade des Herrn JEsu Christi selig zu werden, gleicher Weise, wie auch sie (die gläubigen Väter altes Testaments) sagt wiederum Petrus, Apost. Gesch. XV, 11.

F. Es ist aber doch ein Unterschied unter diesen beyden Theilen der Bibel. Und in dem Alten Testament stehen viel Dinge, die in dem Neuen nicht mehr gelten. Darum was ist denn das Alte Testament, wenn man es mit dem Neuen vergleicht?

A. Es ist der Schatten von dem das zukünftig war; Aber der Körper selbst ist in Christo, spricht Paulus Col. 2, 17.

F. So sind die Dinge, welche Gott mit den Leuten im Alten Testament fürgenommen

H 6

men

men hat, nur erst Fürbilder gewesen, und Sachen, die ihre Bedeutung hatten auf uns, die wir jetzt in dem Neuen Testament leben?

A. Freylich. Solches alles wiederfuhr jenen zum Fürbilde: Es ist aber geschrieben uns zur Warnung, auf welche das Ende der Welt kommen ist, heißt es I Cor. X, II.

F. Wie war es denn vor Zeiten, da von der Bibel nur erst das alte Testament in der Welt war, mußten die Leute mit demselben allein zufrieden seyn, und daraus selig werden?

A. Allerdings. Sie haben Mosen und die Propheten, laß sie dieselben hören, so hieß es Lucā XVI, 29.

F. Hat auch zuweilen Christus seinen Zuhörern aus dem alten Testament geprediget? Zum Exempel, wie machte er es bey den zween Jüngern, die nach Emmahus gingen?

A. Er fing an von Mose und allen Propheten, und legte ihnen alle Schrift aus, die von ihm gesagt war, spricht Lucas XXIV, 27.

F. Und ließen auch hernach die Apostel ihre Christen noch in dem Alten Testamente lesen, wenn dieselbe ein rechtes Licht in der Er-

Erkenntniß Gottes und ihres Heilandes
Jesu Christi kriegen solten?

A. Freylich. Wir haben ein festes
Prophetisches Wort, und ihr thut
wohl, daß ihr darauf achtet, als auf
ein Licht, das da scheint in einem dun-
ckelen Orte, bis der Tag anbreche, und
der Morgen-Stern aufgehe in eurem
Bergen, sagte Petrus 2 Epistel I, 19.

F. Aber ist denn das Alte Testament nicht
nur allein für die Leute, die vor Christo ge-
lebet haben; sondern auch für uns Christen
geschrieben?

A. Allerdings. Was zuvor geschrieben
ist, das ist uns zur Lehre geschrieben,
auf daß wir durch Geduld und Trost
der Schrift Hoffnung haben, sagt Pau-
lus Röm. XV, 4.

F. Zu was Ende sind denn hernach auch
diejenigen Sachen geschrieben worden, die
in dem Neuen Testament stehen?

A. Diese sind geschrieben, daß ihr
glauber, JESUS sey Christus, der
Sohn Gottes, und daß ihr durch den
Glauben das Leben habet in seinem Na-
men, spricht Joh. XX, 31.

F. So muß man also in der Christen ih-
rer Kirche die ganze Bibel behalten und die-

selbe zum Grunde ihres Glaubens legen, so wohl das Alte Testament, als das Neue?

A. Ja. Ihr seyd erbauet auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, heist es Ephes. II, 20.

F. Und ist auch alles zu etwas nütze, was in der gantzen heiligen Schrift stehet?

A. Freylich. Alle Schrift von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit, auf daß ein Mensch Gottes sey vollkommen, und zu allen guten Wercken geschickt, schreibt Paulus 2 Tim. III, 16. 17.

F. Wie waren denn vor Zeiten die Menschen in der Welt ihrer Sprache halber von einander unterschieden, und was für Leute hatte es in den Ländern, in welchen die Bibel ist geschrieben worden?

A. Juden und Griechen, heist es Röm. III, 9.

F. In was für einer Sprache hat nun Gott das Alte Testament schreiben lassen?

A. In der Sprache der Juden.

F. Und wie das Neue?

A. In der Sprache der Griechen?

F. Wie kann man alle die Bücher, welche in

in der Hebräischen Bibel des Alten Testaments stehen, und auch die in der Griechischen Bibel des Neuen Testaments sind, am allerbesten von einander unterscheiden und abtheilen?

A. In drey Theile. 1) In Historische Bücher, 2) Lehr. Bücher, und 3) Prophetische Bücher.

F. Wie viel sind Historien. Bücher in dem Alten Testament?

A. Achtzehn, nemlich:

Die fünf Bücher Moses.

Das Buch Josua.

Das Buch der Richter.

Das Büchlein Ruth.

Die zwey Bücher Samuelis.

Die zwey Bücher der Könige.

Die zwey Bücher der Chronicken.

Das Buch Esra.

Das Buch Nehemia.

Das Buch Esther und

Das Buch Hiob.

F. Wie viel sind der Lehr. Bücher im Alten Testament?

A. Viere:

Die Psalmen Davids.

Die Sprichwörter.

Der Prediger, und

Das Hohelied Salomonis.

F. Wel-

F. Welches sind hernach die Prophetischen Bücher im Alten Testament?

A. Die vier grosse Propheten:

Isaias,	Ezechiel,
Jeremias	Daniel,

Und die zwölf Kleinen:

Hoseas,	Nahum,
Joel,	Sabacuc,
Amos,	Sephania,
Obadias,	Saggai,
Jonas,	Sacharias,
Micha,	Malachias.

F. Wie viel sind Historien-Bücher in dem Neuen Testament?

A. Fünfe. Die vier Evangelisten mit der Apostel Geschichte.

F. Wie viel sind daselbst der Lehr-Bücher.

A. Ein und zwanzig Episteln:

Pauli,	Johannis,
Petri,	Jacobi und
Des Apostels Judä.	

F. Und was für ein Prophetisches Buch ist es, womit auch das Neue Testament ist beschlossen worden?

A. Die Offenbarung Johannis.

F. Lasset uns den Inhalt aller Bücher des Alten Testaments von einem Stücke zu dem

dem andern durchsehen. Welches sind die allerersten historischen Bücher im Alten Testament, und wo hat auch Christus selber angefangen, da er seinen Jüngern auf dem Wege gen Emmaus das Alte Testament auslegen wolte?

A. Er fing an von Mose, Lucä XXIV, 27.

F. Wie viel hat denn Moses Bücher geschrieben?

A. Fünfe.

F. Und was für ein Buch ist das erste von den fünf Büchern Moses?

A. Das Buch der Schöpfung, mit dem Leben der Erz. Väter, von denen Christus herkommt nach dem Fleisch, wie Paulus saget Röm. IX, 5. Und das hat 50. Capitel.

F. Was ist das andere Buch Moses?

A. Das Reise-Buch der Kinder Israel aus dem Dienst, Hause Egyptens in das Gelobte Land zum Fürbilde unserer Erlösung, oder Befreiung aus dem Stande der Sünden in die Kirche Gottes, und das ewige Leben, welches durch Christum geschehen sollte; das hat 40. Capitel. Luc. I, 74.

F. Was ist das dritte?

A. Das Opfer, Buch der Kinder Israel,

Israel, worin der Tod Christi und die geistlichen Dancf-Opfer des Neuen Testaments sind fürgebildet worden; hat 27. Capitel. Hebr. IX, 9. 10.

F. Was ist das vierte?

A. Das Rechts-Buch der jüdischen Geseze, welches ihr Zucht-Meister seyn mußte auf Christum, wie Paulus sagt Gal. III, 24. hat 36. Cap. Gal. IV, 3.

F. Und was ist endlich das fünfte Buch Moses?

A. Die Glosse oder Erklärung aller vorhergehenden Geseze Moses; hat 34. Capitel.

F. Auf die fünf Bücher Moses folget das Buch Josua, und was stehen in demselben Buche für Sachen?

A. Die Siege des HErrn, unter dem Fürsten Josua, welcher dasjenige vollends ausgeführet hat, was Moses nicht thun konnte, und also des HErrn Jesu sein Fürbild gewesen; hat 24. Cap. Röm. VIII, 3.

F. Was für Sachen stehen hernach in dem Buche der Richter?

A. Die ersten Anfechtungen des Volcks Israel von ihren Feinden, zum Fürbilde der mancherley Verfolgungen in den ersten Zeiten, welche über die Kirche Christi
er

ergehen solten; hat 21. Capitel, Ap. Gesch. VIII, 1 = 7.

F. Was ist das Büchlein Ruth?

A. Eine Haus-Tafel für Ehe-Leute und Wittwen. Wo auch der Stamm Isai angewiesen ist worden, aus welchem Christus entspringen solte; hat 4. Capitel, Cap. IV, 22. Esa. XI, 1. 10.

F. Ferner, wie können die noch übrigen Historischen Bücher des Alten Testaments und ihr Inhalt von einander unterschieden werden?

A. Das erste Buch Samuelis ist eine Schaubühne aller drey Haupt-Stände unter dem Volcke Gottes, bey welchem Christus solte geboren werden; hat 31. Cap.

Das andere Buch Samuelis ist Davids Lebens-Lauf, dessen Sohn Christus werden solte; hat 24. Cap.

Die zwey Bücher der Könige, und die zwey Bücher der Chronicken sind Regenten-Bücher, von den Königen, die vor Christi seinen Vorfahren und ihre Verwandten gewesen; haben 22. 25. 30. und 36. Capitel. Matth. I. Luc. III.

In den drey Büchern Esra, Nehemia und Esther stehet der Juden ihr Glück und Unglück in der Babylonischen Gefangniß,

geist-
nents
pitel.

schen
seyn
saget

Buch

vor-
Ca-

das
iben

dem
nds

hun
für-

l. 3.
h in

lcks
ilde

er-
risti

er-

niß, die ein Fürbild gewesen von den Berfolgungen, welche in den letzten Zeiten der Welt über Christi seine Kirche ergehen solten. Das erste hat 10 das andere 13. und das dritte wiederum 10. Capitel.

Das Buch Hiob ist eine Schule der Geduld unter dem Creuze, von welchem Christus einmal allen Menschen predigen solte, hat 41. Capitel. Matth. X, 38.

J. Auf diese Historien-Bücher folgen die Lehr-Bücher des Alten Testaments, und was findet man in denselben?

A. Die hundert und funfzig Psalmen Davids sind das grosse Gebet-Buch aller Menschen, die auf Christum den Sohn Davids warteten. Matth. XXII, 42.

In den Sprüchwörtern Salomonis ist der Kern aller Weisheit, welcher Schätze in Christo solten verborgen liegen, Col. II, 3. bestehet in 31. Capiteln.

In dem Prediger-Buche ist der Schauplatz aller Eitelkeit der Welt, uns die Verachtung der Welt einzubilden, die Christus predigen solte; und da sind 12. Capitel. 1 Joh. II, 15. 16. 17.

In dem Hohen Liede Salomonis stehet das grosse Geheimniß zwischen Christo und seiner Gemeinde, die er so lieben wol-

wolte, wie ein Mann sein Weib, Eph. V, 32. und hat 8. Capitel.

F. Endlich folgen noch in dem Alten Testamente die Prophetischen Bücher, und was sind daselbst erstlich die vier grossen Propheten?

A. Esaias ist der Evangelist des Alten Testaments, welcher Christum seinen Vetter hat genennet. Cap. V, 1. auch desselben sein Leiden und Sterben am allerdeutlichsten beschrieben, und in den Büchern des Neuen Testaments öfters als alle andere Propheten ist angeführet worden. Er hat 66. Capitel. Cap. LIII.

Jeremias, den Gott schon im Mutterleibe zum Propheten erwählet, Cap. I, 5. ist der Allergeplagteste unter den Propheten, (*) welcher den Herrn, der unsere Gerechtigkeit ist, hat verkündiget, bestehet in 52. Capiteln. Cap. XXIII, 5. 6.

Und der in seinen Klage-Liedern die erste Zerstörung der Stadt Jerusalem gesehen hat und beweinet, wie Christus die letzte Zerstörung derselben Stadt vorher gesehen hat und beweinet, sind 5. Capitel. Luca XIX, 41.

Eze-

(*) Cap. XI. XII. XV. XXXVII. XXXVIII. 1.

Ezechiel, eines Priesters Sohn, ist der Wunder- Prophet, welcher unter allen Propheten die nachdenklichsten Offenbarungen gehabt, und den Grund-Riß zu der Kirche des Neuen Testaments hat gesehen, bestehet in 48. Capiteln. Cap. I, 3. 4. 20. Cap. XL. 20.

Daniel ist der Traum- Deuter der Könige zu Babel, welcher die Jahr-Rechnung über die Zeiten des Neuen Testaments durch den Engel Gabriel von Gott hat bekommen, bestehet in 12. Capiteln. Cap. XI.

§. Was sind die zwölf kleinen Propheten?

A. Hoseas ist ein tiefsinniger Gesetz- Prediger, welcher das geistliche Israel hat beschrieben, das in die Welt kommen sollte; hat 14 Capitel. Cap. III, 4. 5.

Joel war ein Vorbote der Heuschrecken, die einmal in das Land Israel kommen sollten, und hat die Ausgießung des heiligen Geistes am Tage der Pfingsten verkündigt; hat 3. Cap. Cap. I, 4. Cap. III, 1.

Amos, der Hirte von Thekoa, war ein Straf- Prediger, welcher die Sünde Davids im Neuen Testament beschrieben; hat 9. Capitel. Cap. I, 1. Cap. IX, 11.

Obas

.I.III.VXXX

Obadiah ist der Kürzeste unter allen Propheten, welcher Christi sein Königreich angemeldet, in 1. Capitel v. 21.

Jonas ist der Niniviten Buß. Prediger, welcher in dem Bauche des Wallfisches Christi seine Auferstehung hat fürgebildet; hat 4 Capitel. Jon. I, 2. Matth. XII, 40.

Micha ist ein eifriger Buß. Prediger, und hat uns die Stadt Bethlehem genennet, wo Christus solte geboren werden; hat 7. Capitel. Cap. III, 8. Cap. V, 1.

Nahum ist der Niniviten anderer Buß. Prediger, welcher die Veruffung der Heiden hat fürgebildet, und hat 3. Capitel. Cap. I, 1. Cap. II, 1.

Sabacuc ist der Wehklagende, welcher immer von der Babylonischen Gefängniß geredet hat; hat 4. Capitel. Cap. I, 2. 6.

Jephania war der Juden Unglücksbote, welcher auch die Bekehrung der Heiden hat angesaget; hat 3. Capitel. Cap. I, 2. Cap. III, 8. 9.

Haggai war der Beförderer des andern Tempels, welcher die Herrlichkeit Christi verkündiget, die in demselben Tempel erscheinen solte; hat 2. Capitel. Cap. I, 8. Cap. II, 7. 8.

Ja.

Zacharias war des Haggai Gehülfe, in der Beförderung des Tempel-Baues, welcher auch des Herrn Christi seinen Einzug zu Jerusalem hat beschrieben; hat 14. Capitel. Cap. I, 16. Cap. IX, 9.

Malachias ist der Beschluß aller Propheten, welcher die Zukunft Christi und seines Vorläufers Johannis hat angesaget, und hat 4. Capitel. Cap. IV, 5. 6.

F. Allein, wenn man die Propheten wolte der Zeit nach in die Ordnung setzen, wenn sie gelebet haben und geprediget, wie würde denn einer auf den andern folgen?

A. Sie haben alle gelebet lange nach Davids und Salomonis Zeiten, da sich Juda und Israel in zwey besondere Haufen getheilet, und ein Königreich zu Jerusalem, das ander zu Samaria aufgerichtet hatte. Und zwar erst um die Zeiten des gottlosen Königes Jerobeams, dieses Namens des Andern, und hernach. 1 Kön. XII, 20. 2 Kön. XIV, 23. 24.

F. Wie könnte man nun diese Propheten alle eintheilen nach der Zeit, in welcher sie gelebet haben?

A. Etliche haben gelebet vor der Assyrischen und Babylonischen Gefängniß.

Et

Erliche unter der Babylonischen Gefäng-
niß.

Erliche nach der Babylonischen Gefäng-
niß.

F. Welche Propheten haben geprediget,
ehe die zehen Stämme des Volcks Israel,
welche ihr Königreich zu Samaria hatten,
von dem Könige Salmanasser zu Ninive in
die Assyrische Gefängniß sind weggeführt
worden? 2 Könige XVII, 3. 6.

A. Erstlich Jonas, der ist der älteste
unter allen diesen Propheten, wie aus dem
2 B. der Könige XIV, 25. zu ersehen.

Hernach Esaias, Hoseas, Joel
Amos und Micha, die mit einander bis
zu den Zeiten Manasse, des Königes in Ju-
da, gelebet haben. Esa. I, 1. Hos. I, 1.
Amos I, 1. Micha I, 1.

F. Welche Propheten haben bey Juda
geprediget, bis Jerusalem mit seinem Tem-
pel zerstört, und in die Babylonische Ge-
fängniß ist weggeführt worden?

2 B. Könige XX, 11. 2 Kön. XXIV, 10.

A. Nahum; welcher damals der
Stadt Ninive, als der Haupt-Stadt des
Assyrischen Reichs, wo die zehn Stämme
des Volcks Israels gefangen waren, gepre-
diget,

diget, und ihr die Zerstörung von den Babyloniern hat angekündigt.

Nahum II, 2.

Habacuc, welcher die Babylonische Gefängniß den Juden, die ihr Königreich zu Jerusalem hatten, verkündigt.

Habacuc I, 6.

Zephania und Jeremias, welche mit einander zu den Zeiten Josias, des frommen Königes zu Jerusalem, gelebet, und auch immer mit der Babylonischen Gefängniß gedräuet haben. Zephania I, 1. Jeremias I, 2. 17. XXV, 3. 9.

Ohne Zweifel auch Obadiah, weil er wider die Edomiter v. 1. eben das prediget, was Jeremias, XLIX, 7. 14.

S. Da es nun endlich eingetroffen, was Habacuc, Zephania und Jeremias lange Zeit über gesagt hatten, und Jerusalem mit dem Tempel Salomonis durch die Babylonier war zerstört, das Volk Juda aber gefangen weggeführt worden, welche Propheten haben hernach unter wäbrender Babylonischer Gefängniß geprediget?

A. Im jüdischen Lande noch immer Jeremias, bis derselbe wieder seinen Willen in Egypten

Egypten geführt worden. Cap. XLIII, 5-8.
Zu Babylon aber Daniel und Ezechiel.
Jer. XL, 6 Dan. I, 6. Ezech. I, 3.

F. Welche Propheten haben nach der
Babylonischen Gefängniß gepredigt, als
über siebenzig Jahr der König Cyrus die Ju-
den wieder heim ziehen ließ nach Jerusalem,
und einen andern Tempel zu bauen erlaubte?
Nehem. II, 1. 2c.

A. Haggai und Zacharias, so lange
man über dem neuen Tempel bauete.
Hagg. I, 1. Zach. I, 1.

Zu allerlezte aber Malachias, da der-
selbe Tempel nunmehr fertig. Mal. I, 7.

F. Bisher haben wir von dem Alten
Testament geredet, laßet uns nun auch zu
dem Neuen kommen. Zuerst frage ich wie-
derum; Wie viel hat es Historien-Bücher
in dem Neuen Testament?

A. Fünfe: Nämlich, die vier Evange-
listen, und die Geschichte der Apostel.

F. Wie heißen die vier Evangelisten,
derer Bücher in der Bibel stehen?

A. Mattheus, der vorhin ein Zöllner
gewesen. Cap. IX, 9.

Marcus, dessen Ankunft niemand mehr
weiß. I Petr. V, 13.

Lucas, der ein Schüler der Apostel gewesen Cap. 1, 2.

Johannes, der Jünger, den Jesus lieb hatte. Cap. XXI, 20. 24.

F. Und wie kann ich ein jedes von den Büchern dieser vier Evangelisten nennen?

A. Ein Buch von der Geburt unsers HErrn Jesu Christi. So nennet Matthæus sein Evangelium. Cap. I, 1.

F. Es stehet aber doch nicht nur allein die Geburt des HErrn Christi darinnen beschrieben; sondern auch viel anders. Und darum, von was haben denn diese vier Evangelisten mehr in ihren Büchern geredet?

A. Von alle dem, das Jesus anfieng beyde zu thun, und zu lehren, bis an den Tag, da er aufgenommen ward. So beschreibet Lucas sein Evangelium, Ap. Gesch. I, 1. 2.

F. Wie kan ich diese vier Evangelisten und ihre Bücher in meinen Gedancken am allerbesten von einander unterscheiden?

A. Matthäus ist der Allerweitläufigste, und hat 28 Capitel.

Marcus ist der Allerkürzeste, und hat 16. Capitel.

Lucas ist der Allerordentlichste, und hat 24 Capitel. Luc. I, 3.

Jo.

Johannes aber der Allerhöchste, der die
Gotttheit Jesu Christi am allerdeutlichsten
hat beschrieben, und hat 21. Capitel.

Joh. I, 1. 2c.

F. Was für ein Buch folget zu aller-
nächst auf die vier Evangelisten?

A. Die Geschichte der Apostel, in
28 Capiteln. Ap. Gesch. I, 1.

F. Wer hat dieses Buch geschrieben?

A. Der Evangelist Lucas.

Luc. I, 1. 3.

F. Aber welches Apostels sein Leben ist
am allermeisten in den Geschichten der Apo-
stel beschrieben?

A. Das Leben Pauli.

Ap. Gesch IX, 2c.

F. Nun dieses sind die Historien-Bücher
des Neuen Testaments. Aber wie viel hat
es hernach Lehr-Bücher?

A. Ein und zwanzig Episteln, welche
die Apostel geschrieben haben.

F. Und was heist eine Epistel?

A. So viel als ein Brief. Ich Ter-
tius, der ich diesen Brief geschrieben
habe, sagt der Schreiber des Apostels Pauli
Röm. XVI, 22.

F. Welche Apostel haben diese Episteln
geschrieben?

3 3

A. Pau-

A. Paulus,
Petrus,
Johannes,
Jacobus, und
Judas.

F. Was ist aber der Inhalt von der ganzen Lehre Christi in allen diesen ein und zwanzig Episteln?

A. Der Glaube, der durch die Liebe thätig, wie Paulus redet. Gal. V, 6.

F. Das sind also zwey Stücke, Glaube und Liebe. Aber diese christliche Lehre hatte auch zu der Apostel Zeiten zweyerley Feinde. Erstlich waren die Juden, die sich zum christlichen Glauben bekehret hatten, die vergaßen die Gerechtigkeit, welche kommt aus dem Glauben an Christum, und wolten durch die Liebe selig werden, welche ist des Gesetzes Erfüllung. Und welcher Apostel hat am allermeisten wider diese Leute geschrieben?

A. Paulus.

F. Hernach da die Apostel lehren, daß der Mensch gerecht werde durch den Glauben an Jesum Christ, so vergaßen etliche aus dem Heidenthum gar mit einander der Liebe gegen Gott und Nächsten. Und wer hat am allermeisten wider diese Leute geschrieben?

A. Die

U. Die übrigen vier Apostel:

Petrus,
Jacobus,
Johannes, und
Judas.

J. Wie viel Episteln hat nun Paulus geschrieben?

U. Zusammen vierzehn:

Eine an die Römer,
Zwey an die Corinthier,
Eine an die Galater,
an die Epheser,
an die Philipper,
an die Colosser,
Zwey an die Thessalonicher,
Zwey an den Timotheum,
Eine an den Titum,
an den Philemon,
und endlich
Eine an die Hebräer.

J. Ja. So stehen diese Episteln nur ohngefehr unter einander. Aber wenn man in einer jedweden wolte auf das Datum sehen, und sie in die Ordnung setzen nach der Zeit, wenn sie geschrieben worden, wie würden sie alsdann stehen müssen?

U. Zuerst die zwey Episteln an die Thessalonicher.

Hernach die Epistel an den Titum,
Und an die Galater,
Die zwey Episteln an die Corinthier,
Die erste Epistel an den Timotheum,
Die Epistel an die Römer,
an die Philipper,
an die Colosser,

an den Philemon,
an die Epheser,
an die Hebräer,
Und zu allerlezt die andere Epistel, welche an den
Thimotheum geschrieben.

F. Was ist aber der besondere Inhalt einer jeden von diesen Episteln, und wie ist eine von der andern zu unterscheiden?

A. Die Epistel Pauli an die Römer ist ein kurzer Begriff der ganzen christlichen Religion, durch welche Juden und Heiden vor Gott müssen gerecht und selig werden, in 16 Capiteln. Cap. III, 23-26.

Die erste Epistel an die Corinthier ist eine Kirchen-Ordnung, wie alles bey dem öffentlichen Gottesdienste ordentlich und ehrlich zugehen solle, auch in 16 Capiteln. Cap. XIV, 40.

Die andere ist eine Schutz-Schrift des Apostels Pauli wider seine Verächter, Cap. X, 10. in 13. Capiteln. Cap. XI, 10.

Die Epistel an die Galater ist der andere kurze Begriff, den Paulus gemacht hat über die ganze christliche Religion vom Glauben, der durch die Liebe thätig, in 6 Capiteln. Cap. III, 21. 10.

Die Epistel an die Epheser ist der Dritte, auch in 6 Capiteln. Cap. II, 8. 9.

Die Epistel an die Philipper ist wie ein Brief unter guten Freunden, die einander besuchen, und zu allem guten ermahnen, in 4 Capiteln Cap. I, 12. 10.

Die Epistel an die Colosser ist eine Abbildung des ganzen Christenthums, nach welcher sich der Mensch

Mensch richten kann, daß er nicht verführet werde, in 4 Capiteln. Cap. II, 4. 8. Cap. II, 16. 18. Cap. III, 16. 17.

Die zwey Episteln an die Thessalonicher sind eine Beschreibung der letzten Zeiten, und des Endes der Welt. Die erste in 5. die andere in 3 Capiteln. 1 Epist. I, 10, IV, 13. 10. 2 Epist. I, 7. 10.

Die erste Epistel an den Timotheum ist der Unterrichts für einen Diener Gottes, wie er seine Kirche soll bestellen in 6 Capiteln. Cap. III, 15.

Die andere ist des Apostels Pauli sein Valet-Schreiben, da er sterben sollte, an einem Lehrer, der in seinem Amte ihm nachfolgen sollte, in 4 Capiteln. Cap. IV, 5. 6.

Die Epistel an den Titum ist wiederum eine Unterweisung, wie das ganze Kirchen-Wesen solle bestellet werden, in 3 Capiteln. Cap. I, 5.

Die Epistel an den Philemon ist ein Fürbit-Schreiben für Onesimum, einem Knecht der gesündigt hatte, in 1 Capitel. B. 10. 11. 12.

Die Epistel an die Hebräer ist eine Erklärung der Fürbilder in dem Alten Testament von Christo in 13 Capiteln.

G. Da Petrus von der Gedult Christi redete, welche Paulus in der Epistel an die Hebräer XII, 1. 2. gerühmet hatte, was für ein Urtheil fälltete er über die Sachen, welche in dieser und in andern Episteln Pauli stehen, und wie sagte er?

A. Die Gedult unsers Herrn achtet für eure Seligkeit, als auch unser lieber Bruder Paulus nach der Weisheit, die ihm gegeben ist, euch geschrieben hat. Wie er auch in allen Briefen das

von redet, in welchen sind etliche Dinge schwer zu verstehen, welche die Ungelehrigen und Leichtfertigen verwirret, wie auch die andern Schriftten, zu ihrem eigenen Verdammniß, sagte er 2 Epistel III, 15. 16.

F. Ferner, wie viel Episteln haben wir in der Bibel, die Petrus geschrieben?

A. Zwo.

F. Und was stehet in denselben?

A. Die erste Epistel Petri ist ein Trost, und Ermahnungs, Schreiben zur Geduld unter der Verfolgung, in 5 Capiteln. Cap. II, 19. 20.

Die andere ist eine Aufmunterung zu allen Guten unter den Spöttern und fleischlich gesinnten Weltkindern in 3 Capiteln. Cap. III, 1.

F. Wie viel haben wir Episteln, die Johannes der Evangelist hat geschrieben?

A. Drey.

F. Was stehet in diesen Episteln Johannes?

A. Die erste ist eine Predigt von der Liebe Gottes und des Nächsten, in 5 Capiteln. Cap. IV, 19.

Die andere eine Ermahnung zur Beständigkeit an eine gottselige Frau von 1 Capitel, Vers 8.

Die dritte eine Ermahnung zur Wohlthätigkeit, an einen, der Gajus geheissen, von 1 Capitel. B. 5. 6.

F. Was ist die Epistel, welche der Apostel Jacob geschrieben?

A. Eine Predigt von Gedult im Leiden und von

von guten Wercken, wieder die Maul-Christen, in 5 Capiteln. Cap. I, 3. 12. II, 14. 18. 20.

F. Und was ist die Epistel Judä?

A. Eine Warnung vor bösen ruchlosen Versüß-
tern, in 1 Capitel. v. 3. 4.

F. Das sind nun auch die Lehr-Bücher des Neuen Testaments, wie heist aber das allerletzte Prophetische Buch, womit das neue Testament ist beschloffen worden?

A. Die Offenbahrung Jesu Christi. Cap. I, 1.

F. Wem hat der Herr Jesus diese Offenbarung wiederfahren lassen?

A. Er hat sie gesandt durch seinen Engel zu sei-
nem Knecht Johannes, Cap. I, 1.

F. Wo ist das geschehen?

A. In der Insel, die da heisset Pathmos,
Cap. I, 9.

F. An was für einem Tage in der Woche hat diese
Offenbahrung ihren Anfang genommen?

A. Am Tage des Herrn. Cap. I, 10.

F. Was ließ aber Gott seiner Kirche durch den
Johannem in dieser Offenbarung verkündigen?

A. Was da war und was geschehen soll bis
zu seiner Zukunft, und hat 22 Capitel. Cap. I, 19.
XXII, 6. 7. 12. 20.

F. Wie viel sind nun also zusammen Bücher in
dem Neuen Testament?

A. Sieben und zwanzig.

F. Wie viel waren ihrer vorhin in dem Alten Te-
stament, wenn man es nach der Abtheilung in unse-
rer Deutschen und andern Bibeln zehlet?

A. Acht und dreyßig

F. Und

wer
ichts
hris
te er

r Bi

und
der

Gus
Belt

der

iebe
Cap.

Zeit

stig
itel.

acob

und
von

F. Und endlich wie viel sind derselben gar mit einander zusammen in der ganzen Bibel?

A. Fünf und sechzig.

F. Wie viel machen diese fünf und sechzig Bücher Capitel nach der gemeinen Abtheilung in unsern Bibeln?

A. Tausend ein hundert und ein und neunzig.

F. Womit hat Gott das Alte Testament beschloffen? oder was ist das allerletzte gewesen, davon er darin hat geredet?

A. Die Zukunft Christi, und seines Vorläufers Johannis, Mal. IV, 5. 6.

F. Und womit hat er das Neue Testament beschloffen?

A. Mit seiner Zukunft zum Gerichte, Offenb. Joh. XXII, 20.

